

## Radpanzer zu mieten, aber immer mit Chauffeur

Es ist sicher eine außergewöhnliche Geschäftsidee, aber der Automobil- und Leasing-Kaufmann Christoph Zitzmann scheint damit in eine Lücke gestoßen zu sein: Seit einigen Wochen vermietet er neben Nobelkarossen auch einen Radpanzer an Zivildpersonen. „Ich habe schon immer nach Kuriosen Ausschau gehalten und liebe einfach das Ausgefallene“, sagt der 36-Jährige zur Vergrößerung seines Mietwagenparks mit dem Zwölf-Tonnen-Fahrzeug.

Das wurde inzwischen schon zehn Mal ausgeliehen, sagt der eigenen Angaben zufolge erste Panzervermieter Deutschlands. Meistens war der einst bei Thyssen-Krupp gebaute Panzer mit sechs Plätzen plus Fahrersitz bei besonderen Anlässen PR-Gag oder Blickfang. „Für Sonntagsausflüge ist er sicher weniger geeignet“, räumt Zitzmann ein. Eine Anfrage für eine Hochzeit sei jedoch auch schon dafür eingegangen.

Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Das komplett abgerüstete Fahrzeug ist nur mit Fahrer zu mieten. Für Zitzmann gilt darüber hinaus noch eine andere „klare Ansage“: Es werde nie zugelassen, damit z. B. auf dem Reichsparteitagsgelände herumzufahren.

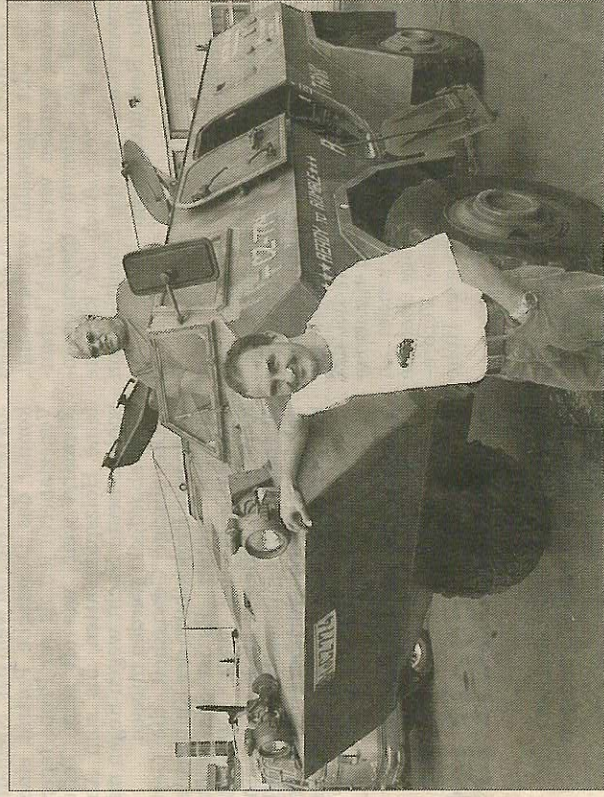
Am Steuer des für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassenen Radpanzers mit acht Vor- und acht Rückwärtsgängen sitzt immer Fahrer Bernd Ehrmann, der den dazu nötigen Lkw-Führerschein hat. Allenfalls auf Privatgelände könne „ein Mieter in einem Fahrerlehrgang mal Runden drehen“, sagt Zitzmann. Er habe so schon selbst am

Steuer gegessen, aber noch nie auf der Straße gefahren.

Wie kommt man zu so einem Fahrzeug? Auf der Suche nach „Kuriosen rund ums Auto“ sei er beim Surfen im Angebot eines Internet-Auktionshauses auf den Zwölftonner gestoßen, der schon in Privatbesitz war und zuvor zu einer SEK-Einheit gehört habe, sagt Zitzmann. Für ihn ging es darum, „mal andere Ideen zu habe, bei denen durchaus auch mal Risiko dabei sein kann“.

Der Sprecher der Deutschen Friedensgesellschaft Bayern (DFG-VK), Thomas Rödl, sieht den Leihpanzer „dramatisch“. Hauptsache, er werde nicht militärisch eingesetzt. Niemand weiß, wie viel Sprit der 170 PS-Unimog-Motor verbraucht. Es wird von 30 bis 40 Litern für 100 Kilometer gesprochen; bei 250 Euro pro Mietstunde dürfte das noch zu verkraften sein. „Wir schütten einfach den Tank voll“, sagt der 36-Jährige Autoleihhaber.

Christoph Zitzmann hat in seiner europaweit tätigen Firma mit Werkstatt (35 Mitarbeiter) in der Fuggerstraße noch andere Besonderheiten. Derzeit hat er zwölf Nobelfahrzeuge in Monaco stehen. Top-Glanzlicht auf dem Firmenhof ist laut Zitzmann der „weltweit einzige mietbare Mercedes McLaren SLR“. Das Formel-1-Auto in „Straßenkleidern“ hat 620 PS, ist 334 km/h schnell, kostet rund 500 000 Euro und wird überall in Europa hingeliefert, wo die Mieter leben. Darüber hinaus zieren Lamborghini, Ferrari, Bentley und RollsRoyce den Wagenpark.



Christoph Zitzmann vermietet den Radpanzer. Aus dem Luk schaut Bernd Ehrmann, der als Fahrer mitgemietet wird. Foto: Gerullis